

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

15. April 1949

Blatt 400

Instandsetzung des Donnerbrunnens

=====

Unter den Denkmälern, die demnächst wieder instandgesetzt werden, befindet sich auch der Donnerbrunnen auf dem Neuen Markt, ein besonders schönes Meisterwerk des österreichischen Barocks. Der Brunnen wurde bekanntlich durch eine Bombe vernichtet. Zum Glück wurden vorher die vier auf dem Beckenrand aufgestellten Flußgötter samt der ernstesten Gestalt der Providentia und den vier lebensnah erfaßten Puten rechtzeitig in Sicherheit gebracht. Immerhin war der Bombenschaden am prächtig geformten Brunnenbecken sehr groß; die Stadtverwaltung mußte nun für die Instandsetzung fast eine Viertel Million Schilling aufbringen.

Für den Wiederaufbau des Brunnens am Neuen Markt wird bestes Mauthausener Granitmaterial verwendet. Die für die Denkmalpflege zuständige Magistratsabteilung hofft, daß die Instandsetzungsarbeiten noch im Laufe des Jahres beendet sein werden. Georg Raffael Donner's schönster Brunnen, der seit mehr als 200 Jahren zum Wahrzeichen der Inneren Stadt gehört, wird dadurch auch den kommenden Generationen als Zeuge einer kunstsinnigen Epoche erhalten bleiben.

Brucker Kinder beim Bürgermeister

=====

Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute vormittag in Anwesenheit von Stadtrat Afritsch 44 Kinder aus Bruck an der Mur, die mit den Kinderfreunden für einige Tage nach Wien zu Besuch kamen. Die kleinen Gäste begrüßten den Bürgermeister mit einem steirischen Volkslied. Der Bürgermeister bedankte sich für den Besuch und lud die Kinder zur Besichtigung des Rathauses ein.

Verrechnung Nr.	Lebensmittel		Normalkarten					Zusatzkarten									
			K1st	K1k	K	Jgd	E	Sst	S	A	Jad/Z	M					
			0-3	3-6	6-12	12-18	üb. 18	Schwerstarb.	Schwerarb.	Arbeiter	Jad-Zusatz	Mis. Mütter					
			Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.					
12	Brot	9		500 ^{1/4}	500 ^{1/4}	500 ^{1/4}	500 ^{1/4}	500 ^{1/4}	1650	31	1300	31	400	31			
	-"-	"			500 ^{1/2}	500 ^{1/2}	500 ^{1/2}	500 ^{1/2}									
	a -"-	(Brotkleinabs. 4.W.)	"			200 ^{4St}	300 ^{6St}	300 ^{6St}									
12	b Weißgebäck (Gebäckkleinabs. 4.W.)	"	450 ^{9St}	450 ^{9St}	450 ^{9St}	900 ^{18St}	900 ^{18St}										
12	Weißes Kochmehl	"	150 ^{1/3}	150 ^{1/3}	150 ^{1/3}	150 ^{1/3}	150 ^{1/3}										
12	c d Weiße Teigwaren	"		140 ³⁹	140 ³⁹	280 ³⁹	280 ³⁹										
24	d Frischfleisch	"	100 ¹⁰	150 ¹⁰	150 ¹⁰	150 ¹⁰	150 ¹⁰										
	-"-	(Fleischkleinabs. 4.W.)	"		50 ^{1St}	50 ^{1St}	100 ^{2St}	100 ^{2St}									
	d Kabeljau	"			150 ¹²	150 ¹²	150 ¹²		400	32	400	32	150	32		150	32
10	d e Kunstspeisefett od. Speiseöl	"				250 ¹¹	250 ¹¹		120	33	50	33				50	33
	-"-	(Fettkleinabs. 4.W.)	"				50 ^{10St}	50 ^{10St}									
11	d f Butter	"	125 ¹¹	160 ¹¹	220 ¹¹												
	-"-	(Fettkleinabs. 4.W.)	"		30 ^{6St}	30 ^{6St}											
9	d g Trockenmilch	"		220 ³⁶	210 ³⁶	70 ³⁶	210 ³⁶										
8	d g Trockenei	"		70 ³⁷	70 ³⁷	70 ³⁷	110 ³⁷										
	d Haferflocken (Nährmittelabschnitt)	"	110 ³⁶	100 ^{IV}	100 ^{IV}												
	Hülsenfrüchte (-"-)	"				100 ^{IV}	100 ^{IV}		150	37	150	37	150	37			
	h Kindernährmittel	"	X														
3	i Zucker	"	220 ³⁴	220 ³⁴	220 ³⁴	220 ³⁴	220 ³⁴								X	100	37
	-"-	(Zuckerkleinabs. 1.-4.W.)	"	100 ^{10St}	100 ^{10St}	100 ^{10St}	100 ^{10St}	100 ^{10St}									
7	Schmelzkäse (MILCHKARTE)	"			125 ^U	125 ^U										125	34
6	Speisetopfen	"														200	35
	j Fischmarinaden	"							180	38	180	38					
	k gebratene Fischlaibchen	"														200	38
5	Weißes Kochmehl	"							580	34	470	34	210	34			
1	Frischmilch täglich	l	3/4	1/2	1/2											1/2	
3	Magermilch pro Woche	"				6/8	2/8										
	l Kartoffeln (KARTOFFELK. 48/55)	g	700 ^{53/70}	1400 ^{53/70}	1400 ^{53/70}	1400 ^{53/70}	1400 ^{53/70}	1400 ^{53/70}	700	40	700	40	700	40			
TAGESKALORIENDURCHSCHNITT			1206	1559	1921	2094	2101		3368	3096	2501	2194	2623				

- a) Auf die Brotkleinabschnitte (mit schwarzen Zeichen) darf kein Weißgebäck abgegeben werden!
- b) An Stelle von 9 (18) Stück können 10 (20) Stück Schwarzgebäck oder 500 (1000 g) Schwarzbrot bezogen werden
- c) Bezugsabschnitte für Teigwaren müssen abgetrennt und verrechnet werden!
- d) Abschnitte 10, 11, 12, 36, 37 und 39 mit Aufdruck "SV" sind ungültig
- e) Kein Anspruch auf eine bestimmte Warenart; die Bezugsabschnitte der Zusatzkarten müssen abgetrennt und verrechnet werden!
- f) Bezugsabschnitte für Butter müssen abgetrennt und verrechnet werden!
- g) Ausgabe nach der Ölrayonierung
- h) In der Verwoche für zwei Wochen aufgerufen
- i) Für Jugendliche bereits aufgerufen
- j) Ausgabe in Fischgeschäften
- k) 200 g = eine Dose
- l) Für Einlagerer bereits aufgerufen
- *) Abschnitte sind zu entwerten, alle übrigen abzutrennen!

Neue Dachsignale für die neuen Triebwagen

=====

Für die in Bau befindlichen 50 neuen Straßenbahntriebwagen sind Dachsignale vorgesehen, die das Liniensignal nicht nur in der Fahrtrichtung sondern auch in der Richtung senkrecht darauf zeigen. Auf diese Weise wird es möglich sein, schon von weiten auch an der Längsseite des Zuges das Liniensignal zu erkennen.

Eine erste Probeausführung wurde auf einem Triebwagen der Linie 58 angebracht. Die Konstruktion für die neuen Triebwagen wird jedoch gefälliger gestaltet werden. Die Straßenbahndirektion hofft, daß diese Neuerung den Beifall des Publikums finden wird.

Ferkelmarkt am 13. April

=====

Aufgebracht wurden 188 Ferkel, von denen 89 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei Ferkeln bis zu 6 Wochen 270.50 S, 7 Wochen 285 S, 8 Wochen 306.60 S, 10 Wochen 350 S, 12 Wochen 600 S, 15 Wochen 625 S.

Außerdem wurden 140 Kücken, 5 Tage alt, 50 Entenkücken, 5 Tage alt, 50 Gänsekücken, 6 Tage alt, 2 Gänse, 1 Kaninchen, 1 Hahn und 1 Kitz auf den Markt gebracht. Davon wurden 80 Kücken, 50 Enten- und Gänsekücken, 1 Kaninchen, 1 Hahn und 1 Kitz verkauft.

Infolge des herrschenden schlechten Wettercharakters fanden sich zum Marktbeginn nur wenige Interessenten ein. Dies änderte sich jedoch im Laufe des vormittag, sodaß abschließend die Nachfrage noch als befriedigend bezeichnet werden konnte.

114 Gastärzte werden bezahlte Aspiranten

=====

In den Krankenanstalten der Gemeinde Wien ist eine große Anzahl von unbesoldeten Gastärzten tätig. Die meisten von ihnen hospitieren bereits seit 1948, machen also teilweise schon seit mehr als einem Jahre unbezahlten Dienst. Auf Antrag des Personalreferenten Vizebürgermeister Honay wurden nun 114 Gastärzte als Aspiranten eingestellt. Dadurch wird der grösste Teil der Gastärzte, die seit 1948 zur Ausbildung in die Wiener städtischen Krankenhäuser gekommen sind, zu besoldeten Aspiranten, wobei besonders die aus der russischen und jugoslawischen Gefangenschaft heimgekehrten, sowie die aus politischen oder rassischen Gründen geschädigten Gastärzte berücksichtigt wurden. Sie werden vom 1. März 1949 an nach den Bestimmungen über die Bezüge der Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten bezahlt. Damit wird einem grossen Teil dieser Gastärzte eine bescheidene Existenzmöglichkeit geboten.-

Sonntagsfahrpreis am Ostermontag

=====

Montag, den 18. April (Ostermontag), gilt auf der Strassenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertagsfahrtscheine zu 1.- Schilling im Tarifgebiet I oder II und die Wochenkarten mit Ausnahme der Autobus-(Obus-)wochenkarte Gültigkeit. Auf den Strecken der Linie 317, Easling - Gross-Enzersdorf, und 360, Mauer - Mödling, gilt der Fahrpreis von 55 g beim Schaffner (53 g im Vorverkauf).

Die Vorverkaufsstellen bleiben am Ostermontag geschlossen.

Einsturz der Strassendecke in der Lerchenfelder Strasse

=====

Heute vormittag gegen 10.30 Uhr kam es in der Lerchenfelder Strasse zwischen der Döblergasse und der Piaristengasse zum Einsturz eines Teiles der Strassendecke. Zwischen den Gelei-

sen der Strassenbahn entstand ein ungefähr 3 Quadratmeter grosses und drei Meter tiefes Erdloch, dass bis ans Gewölbe des Ottakringer Baches reichte. Da ein Gebrechen im Ottakringerbach-Kanal als Ursache dieser Erscheinung vermutet worden war, wurden sofort Massnahmen zur Freilegung und Sicherung des Kanals angeordnet.

Bei näherer Untersuchung konnte festgestellt werden, dass das Gewölbe des Ottakringer Baches in Ordnung ist, und dass der Einsturz wahrscheinlich durch Unterwaschungen oder Gebrechen in einem Hauskanal bewirkt wurde.

Durch den Einsturz wurde der Verkehr auf den Linien 46 und 13 unterbrochen. Bis zur Sicherung der Geleise werden die Züge der Linie 46 zur und von der Stadt über die Blindengasse - Josefstädter Strasse - Stadiongasse - Parlament abgelenkt. Die Züge der Linie 13 werden von Mariahilf kommend nur bis Neubaugasse - Lerchenfelder-Strasse geführt und dort umgekehrt. Die Wiener Verkehrsbetriebe haben im Einvernehmen mit dem Stadtbauamt noch in den Mittagsstunden mit den Sicherungsarbeiten begonnen. Die Gleisanlagen bekamen durch Einbau von Unterzügen provisorische Stützungen. Man hofft, den Strassenbahnverkehr spätestens morgen wieder normal aufnehmen zu können.

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

Nachtrag vom 15. April 1949

Blatt 405

Gäste aus Bern in Wien

=====

Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing gestern abend in Anwesenheit von Vizebürgermeister Honay und Stadtrat Rohrhofer im festlich geschmückten Arkadenhof des Rathauses 325 Gäste aus Bern, die über die Osterfeiertage nach Wien gekommen sind. Der Bürgermeister begrüßte die Gäste aufs herzlichste und benützte diese Gelegenheit, um den Schweizern noch einmal Dank für ihre großzügige Hilfe in den Nachkriegsjahren, auszusprechen. Er wünschte den Bernern, die mit zwei Chören, einem Orchester und einer Fußballmannschaft nach Wien gekommen sind, einen recht angenehmen Aufenthalt.

16. April 1949

Ausgabe der neuen Zusatzkarten

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelzusatzkarten werden ab Dienstag, den 19. April, durch die Kartenstellen ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt nach den Anfangsbuchstaben A bis G am Dienstag, H bis K am Mittwoch, L bis O am Donnerstag, P bis Sch am Freitag, St bis Z am Samstag. Ausgabezeit Dienstag bis Freitag von 8'30 bis 15 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Die Anforderungslisten sind in zweifacher Ausfertigung abzugeben. Zur leichteren Übersicht sind Jugendliche wohl in der gleichen Anforderungsliste, aber getrennt von den übrigen Zusatzkartenbeziehern, unter Angabe des Tages, Monats und Jahres der Geburt anzuführen.